

**Stadt Braunschweig**  
Der Oberbürgermeister

**Protokoll**

**Sitzung des Ausschusses für Feuerwehr,  
Katastrophenschutz und Ordnung**

---

**Sitzung:** Mittwoch, 24.04.2024

**Ort:** Feuerwehr Hauptwache, Feuerwehrstraße 11-12, 38114 Braunschweig

**Beginn:** 16:00 Uhr

**Ende:** 17:20 Uhr

---

**Anwesend**

**Vorsitz**

Ratsherr Köster

**Mitglieder**

Ratsherr Kühn

Vertretung für: Herrn Matthias Disterheft

Ratsherr Bader

Ratsherr Graffstedt

Ratsherr Swalve

Ratsfrau Kluth

Ratsherr Dr. Plinke

Ratsherr Pohler

Ratsherr Täubert

Ratsherr Sommerfeld

**weitere Mitglieder**

Ratsfrau Bartsch

Ratsherr Wirtz

**sachkundige Bürger**

Frau Bossenberger

Frau Gries

Herr Kornhaas

Herr Nordheim

Herr Parkitny

Herr Schönbach

**Verwaltung**

Erster Stadtrat Geiger

Stadtrat Dr. Pollmann

Leitender Branddirektor Malchau

Städtischer Leitender Direktor Dr. Köhler

Branddirektorin Mönch-Tegeder

Branddirektor Dr. Stumpf

Städtische Oberrätin Facius

### **Protokollführung**

Stadtamtmann Kösters

Stadtoberinspektor Trabe

### **Abwesend**

#### **Mitglieder**

Ratsherr Disterheft	entschuldigt
Ratsfrau Köhler	entschuldigt

#### **weitere Mitglieder**

Ratsherr Lehmann	entschuldigt
------------------	--------------

#### **sachkundige Bürger**

Herr Grabenhorst	abwesend
------------------	----------

## **Tagesordnung**

### **Öffentlicher Teil:**

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 31.01.2024
- 3 Mitteilungen
- 3.1 Bevölkerungsschutz - Aktueller Stand und Priorisierung 24-23599
- 4 10. Änderung der Regelung über die Erhebung von Entgelten für Leistungen des Rettungsdienstes der Stadt Braunschweig (Rettungsdiensttarifordnung) 24-23329
- 5 Neufassung der Verordnung zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung sowie zum Schutz vor Lärm in der Stadt Braunschweig 23-22676
- 6 Anfragen
  - 6.1 Zukunft der Berufsfeuerwehr 24-23249
  - 6.1.1 Zukunft der Berufsfeuerwehr 24-23249-01
  - 6.2 Aktueller Sachstand Bevölkerungsschutz 24-23559
  - 6.2.1 Aktueller Sachstand Bevölkerungsschutz 24-23559-01
  - 6.3 Wie sicher ist die Löschwasserversorgung in Braunschweig? 24-23072
  - 6.3.1 Wie sicher ist die Löschwasserversorgung in Braunschweig? 24-23072-01

**Nichtöffentlicher Teil:**

- 8 Eröffnung des nichtöffentlichen Teils der Sitzung
- 9 Mitteilungen
- 10 Anfragen

**Protokoll**

**Öffentlicher Teil:**

**1. Eröffnung der Sitzung**

Ausschussvorsitzender Köster eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass der Ausschuss ordnungsgemäß geladen wurde und beschlussfähig ist. Er schlägt vor, TOP 6.2/6.2.1 mit unter TOP 3.1 zu behandeln. Die vorliegende Tagesordnung wird daraufhin mit dieser Anpassung beschlossen.

**2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 31.01.2024**

**Beschluss:**

"Das Protokoll wird genehmigt."

**Abstimmungsergebnis:**

Ja: 7 Nein: 0 Enth.: 2

**3. Mitteilungen**

<b>3.1. Bevölkerungsschutz - Aktueller Stand und Priorisierung</b>	<b>24-23599</b>
<b>6.2. Aktueller Sachstand Bevölkerungsschutz</b>	<b>24-23559</b>
<b>6.2.1. Aktueller Sachstand Bevölkerungsschutz</b>	<b>24-23559-01</b>

Ausschussvorsitzender Köster bittet zu der Mitteilung um ergänzende Auskunft, inwieweit es aktuelle Aussagen hinsichtlich der erwarteten Kosten zu den Sirenen gibt und ob weiterhin versucht werde, Fördermittel einzuwerben. Er fragt ferner, ob die Standorte für die Bevölkerungsschutzeleuchttürme mittlerweile final sind und wann geplant ist, diese Orte zu kennzeichnen. Überdies bittet er um Auskunft, inwieweit angedacht ist, Schulen und ggf. weitere Orte wie Tiefgaragen als Schutzräume zu ertüchtigen.

Leitender Branddirektor Malchau teilt zu den Kosten mit, dass die Projektierung beim Fachbereich Hochbau und Gebäudemanagement liegt. Es wird stetig versucht, neue Fördermittel zu akquirieren, bislang gibt es aber noch keine Zusagen. Bei den Standorten für die Bevölkerungsschutzeleuchttürme soll es sich um gut erreichbare Standorte handeln. Feuerwehrhäuser sind indes hierfür nicht geeignet, da diese zur kritischen Infrastruktur gehören und bei entsprechenden Gefahrenlagen auch als Rückzugsorte für die Einsatzkräfte dienen sollen. Zu den Schutzräumen teilt Herr Malchau mit, dass bei dem Neubau von Schulen eine entsprechende Notstromeinspeisung vorgesehen sei. Hinsichtlich der unter Punkt 3.7 der Mitteilung vorgesehenen Verpflichtung zur Unterbringung von 1% der Bewohner Braunschweigs für 72 Stunden soll auch die Ertüchtigung von Tiefgaragen geprüft werden. Eine Unterbringung in Hotels ist vom Land ausdrücklich nicht vorgesehen.

Auf Nachfrage von Ratsfrau Kluth, inwieweit geplant ist, weitere Schutzbauten zu errichten und dem Hinweis, dass es bei Warnhinweisen an die Bevölkerung bislang zumeist nur deutschsprachige Angebote gebe, teilt Herr Malchau mit, dass die Ertüchtigung resp. der

Bau von Schutzräumen unter den Zivilschutz und damit als Aufgabe dem Bund (zu-)falle. Der Verwaltung sei unterdessen nicht bekannt, welche mittelfristigen Pläne der Bund zur etwaigen Ertüchtigung verfolge. Hinsichtlich der Verbreitung von Warnhinweisen wird erläutert, dass diese möglichst schnell erfolgen müssten, damit sie als Warnung dienen können. Es sei jedoch momentan noch schwierig, diese multilingual vorzunehmen.

Hinsichtlich des Punktes 3.11 teilt Herr Malchau auf Nachfrage von Ratsherrn Dr. Plinke mit, dass sich Gebäudeeigentümer in ausgewiesenen Hochwassergebieten auf der Internetseite der Stadt Braunschweig informieren könnten, wo auch ein Informationsflyer verlinkt sei.

Ratsherr Wirtz bittet vor dem Hintergrund aktueller Ereignisse um nähere Ausführungen zur organisatorischen Planung bei Stromausfällen. Hierzu teilt Herr Malchau mit, dass das beschriebene Leuchtturmkonzept für langanhaltende und flächendeckende Stromausfälle vorgesehen sei. Die Entscheidung über die Inbetriebnahme der Leuchttürme obliegt dem ADienst resp. einer eingerichteten Gefahrenabwehrleitung. Jedoch werde im Fall von Stromausfällen immer der Kontakt zu BS|Netz gesucht, um die zeitlichen Planungen abzustimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Die Mitteilung 24-23599 und die Stellungnahme 24-23559-01 wurden zur Kenntnis genommen.

**3.2. Mündliche Mitteilung neue stellvertretende Fachbereichsleitung**

Leitender Branddirektor Malchau teilt mit, dass Frau Branddirektorin Mönch-Tegeder die stellvertretende Fachbereichsleitung übertragen wurde.

**4. 10. Änderung der Regelung über die Erhebung von Entgelten für Leistungen des Rettungsdienstes der Stadt Braunschweig (Rettungsdiensttarifordnung)** 24-23329

Ausschussvorsitzender Köster bittet um Auskunft, wie sich die Kosten im interkommunalen Vergleich verhalten.

Leitender Branddirektor Malchau führt kurz in die zeitlichen Entwicklungen rund um die Verhandlungen der Kosten für die Jahre 2019-2023 ein und teilt mit, dass Anfang 2024 eine Abstimmung mit den Kostenträgern zu dem Budget 2024 erfolgen konnte. Zu den in der Vorlage genannten Kosten führt er aus, dass die Steigerungen mit den Krankenkassen abgestimmt seien, und von diesen getragen werden. Auch wurde ein gewisser Anteil der noch immer bestehenden Unterdeckung in die neue Entgeltvereinbarung und damit in die Rettungsdiensttarifordnung eingerechnet. Im Vergleich mit anderen Kommunen fällt auf, dass die Kosten für einen RTW in anderen Kommunen zwischen 525 Euro und 720 Euro liegen. Ein Notarzteinsatzfahrzeug wird in einer anderen Kommune mit 1.130 Euro berechnet. Die Kosten für einen KTW seien zwar im oberen Bereich, jedoch ist bei den Vergleichstarifen zu berücksichtigen, dass der Rettungsdienstbereich Braunschweig einer der ersten sei, die das Budget für 2024 verhandelt hätte, so dass bei den anderen Kommunen ebenfalls mit einer (zusätzlichen) Steigerung gerechnet werde.

**Beschluss:**

1. Dem Abschluss der als Anlage 1 beigefügten Vereinbarung über die Erhebung von Entgelten für Leistungen des Rettungsdienstes wird zugestimmt.
2. Die als Anlage 2 beigefügte 10. Änderung der Regelung über die Erhebung von Entgelten für Leistungen des Rettungsdienstes der Stadt Braunschweig (Rettungsdiensttarifordnung) wird beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja: 10 Nein: 0 Enth.: 0

**5. Neufassung der Verordnung zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung sowie zum Schutz vor Lärm in der Stadt Braunschweig**

23-22676

Ratsfrau Kluth bittet zur Vorlage um Auskunft, ob heutzutage noch Hausnummern an den Häusern erforderlich seien, da diese ohnehin durch die eigenen Kreativkünste der Eigentümer teils schwer erkennbar seien. Überdies hätte sie sich auch die Aufnahme des Japanischen Knöterichs gewünscht.

Städtischer Leitender Direktor Dr. Köhler verweist hierzu auf die Fachbereiche Stadtplanung und Geoinformation sowie Stadtgrün. Die Verwaltung sagt eine Beantwortung zum VA resp. zum Rat zu. Leitender Branddirektor Malchau teilt ergänzend mit, dass Hausnummern nach wie vor eine wichtige Informationsquelle bei Feuerwehr- und Rettungsdiensteinsätzen darstellen.

**Beschluss:**

„Die als Anlage 1 beigefügte Neufassung der Verordnung zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung sowie zum Schutz vor Lärm in der Stadt Braunschweig wird beschlossen.“

**Abstimmungsergebnis:**

Ja: 10 Nein: 0 Enth.: 0

**6. Anfragen**

- 6.1. Zukunft der Berufsfeuerwehr**  
**6.1.1. Zukunft der Berufsfeuerwehr**

24-23249

24-23249-01

Mündliche Nachfragen werden beantwortet.

**Abstimmungsergebnis:**

Die Stellungnahme wurde zur Kenntnis genommen.

- 6.3. Wie sicher ist die Löschwasserversorgung in Braunschweig?** 24-23072  
**6.3.1. Wie sicher ist die Löschwasserversorgung in Braunschweig?** 24-23072-01

**Abstimmungsergebnis:**

Die Stellungnahme wurde zur Kenntnis genommen.

**6.4. Mündliche Anfrage zu Gewalt gegen Frauen**

Ratsherr Dr. Plinke verweist auf die im direkten zeitlichen Vorlauf zur heutigen Sitzung per E-Mail versandte Anfrage zu Gewalt gegen Frauen (siehe Anlage zum Protokoll) und bittet um schriftliche Beantwortung außerhalb von Sitzungen. Stadtrat Dr. Pollmann weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass die Beantwortung durch das fachlich zuständige Sozial-, Schul-, Gesundheits- und Jugenddezernat erfolgen werde.

**6.5. Mündliche Anfrage zu Falschparkern auf Rad- und Gehwegen**

Ratsfrau Kluth nimmt Bezug auf die zuletzt gestellte mündliche Anfrage zu Falschparkern auf Rad- und Gehwegen und die hierzu bereits ergangene Stellungnahme der Verwaltung. Sie bittet um einen aktuellen Sachstand. Die Verwaltung sagt zu, zu einer der nächsten Sitzungen im Rahmen einer Mitteilung zu berichten.

**6.6. Mündliche Anfrage zur Ausstattung des Zentralen Ordnungsdienstes**

Herr Nordheim hat die Information erhalten, dass vor allem die mobile Ausstattung des Zentralen Ordnungsdienstes (ZOD) momentan optimierungsbedürftig sei, da Fahrzeuge nicht einsatzbereit seien. Stadtrat Dr. Pollmann teilt hierzu mit, dass der ZOD grundsätzlich über vier Fahrzeuge verfüge, wovon eines in einen Unfall verwickelt worden sei und zwei im Rahmen

der Vertragsbeendigung zurückgegeben werden mussten. Da es sich bei den Nachfolgefahrzeugen um E-Fahrzeuge handele, wird die Lieferzeit immer wieder verschoben. Kurzfristig werde aber ein weiteres Fahrzeug angemietet.

## **7. Präsentation besonderer Einsätze**

Leitender Branddirektor Malchau berichtet ausführlich über das Großbrandereignis am 16.04.2024. Nachfragen hierzu werden beantwortet. Abschließend spricht Ausschussvorsitzender Köster allen beteiligten Kräften seinen Dank aus.

Abschließend teilt Frau Bossenberger mit, dass sie sich aus dem Ausschuss verabschiedet, da sie eine duale Ausbildung bei der Stadt Braunschweig beginne. Sie bedankt sich für die gute Zusammenarbeit.

Der Ausschussvorsitzende stellt fest, dass alle Punkte des öffentlichen Teils der Sitzung beraten wurden und nichtöffentliche Punkte zur heutigen Sitzung nicht vorliegen. Er schließt um 17:20 Uhr die Sitzung.

Köster  
Vorsitz

Geiger  
Erster Stadtrat

Dr. Pollmann  
Stadtrat

Kösters  
Protokollführung